

Bericht über einen Deutschkurs in Berlin



Das allererste Lollapalooza Musik Festival in Europa vom 12.-13. September 2015 auf dem Gelände des ehemaligen Flughafen Tempelhof

Im September 2015 habe ich an einem Sprachkurs im Goethe-Institut Berlin teilgenommen. Die Kursteilnehmer sind aus verschiedenen Ländern gekommen, z. B. Brasilien, Südkorea, Venezuela, Kanada, USA, Polen u.s.w. Ich habe bei freundlichen Gastgebern an der Rummelsburger Bucht gewohnt.

Zwar waren die ersten Tage eher schwierig, weil ich nur Deutsch gesprochen habe, aber mit der Zeit habe ich mich an die Sprache gewöhnt. Ich habe mich darüber gefreut, dass ich mich auf Deutsch äußern konnte. Wir haben fast 5 Stunden pro Tag gelernt, aber dank meiner wunderbaren Lehrerin war der Unterricht interessant und abwechslungsreich.

Das Ziel des Kurses war, unseren Wortschatz zu erweitern, die Sprache zu verbessern und die Grammatik zu wiederholen.

Zusätzlich zu den Unterrichtsstunden bot das Goethe-Institut ein Kultur- und Freizeitprogramm mit Vorträgen, einem Spaziergang durch das historische Zentrum Berlins oder einen Tagesausflug nach Potsdam an. Vor allem interessant war ein faszinierender Spaziergang über das jüdische Leben in Berlin. Jeden Mittwoch trafen sich Goethe-Institut-Studenten zum Stammtisch in einer Bar, wo man andere Leute kennenlernen konnte.

Durch den Kurs konnte man verschiedene Weltansichten und Wertauffassungen kennenlernen. Es war interessant zu entdecken, wie Menschen aus verschiedenen Ländern verschiedene Themen behandeln. Wie weit kann man sich anderen Menschen im Gespräch nähern? Was sind die Rollen von Frauen und Männern in jedem Land? Ist es

üblich in der Öffentlichkeit zu stillen? Und auf welche Weise akzeptiert die Gesellschaft gleichgeschlechtliche Beziehungen?

Trotz der Unterschiede zwischen den Teilnehmern, war es faszinierend zu entdecken, wie viele Gemeinsamkeiten wir haben. Wir versuchen alle Kontakt miteinander aufzunehmen und unsere Leben zu verbessern. Ich glaube, dass Mehrsprachigkeit Toleranz fördert. Indem man eine neue Sprache lernt, baut man Vorurteile ab.

Ich bedanke mich bei dem Goethe-Institut für das Stipendium und für das unvergessliche Erlebnis.

Yizhak (Izik) Tzaig, Ramat Gan, 2015